

Mitteilungsblatt Nr. 4 aus der Gemeinschaftspraxis für Medizinische Mikrobiologie

Giardia lamblia – Ursache akuter und chronischer Diarrhoe sowie Auslöser eines Analekzems

Patientenbeschreibung

36-jähriger Mann EA: seit > 1 Jahr chronisches Analekzem & Proktitis, keine atopische Hautdiathese, Blutbild inklusive Eosinophile o. B.
Befund: juckende, erythematöse, schuppige und erosiv-nässende Läsionen perianal und in der Rima ani
Behandlung: lokal glukokortikoidhaltige Externa, u. a. Prednicarbat (Dermatop) & Clotrimazol/Betamethason-17,21-dipropionat-(Lotricomb) sowie Posterisan (E. coli-Extrakt), nur geringe Besserung
Labordiagnostik: Stuhl auf Pilze



→ auffälliger (dünnflüssiger) Stuhl → deshalb Untersuchung auf Würmer/Wurmeier & Parasitenzysten

mikroskopisches Präparat = Lugol/MIFC = Merthiolate-Iodine-Formaldehyde-Concentration

Befund ***Giardia lamblia* (Lamblien) ++++**

Elisa auf *Giardia lamblia*-Antigen im Stuhl stark positiv

Therapie 3 x 250 mg Metronidazol p. o. über 7 Tage

lokal Lotricomb-Creme

→ **Heilung** von Diarrhoe und Analekzem

Giardia lamblia

→ begeißeltes Protozoon → weltweites Vorkommen, oft warme Länder

→ Deutschland 2001 → 3901 gemeldete Patienten mit Giardiasis (Enteritis)

→ Trophozoit → charakteristisch sind 2 große, augenähnliche Kerne sowie Haftplatte

→ entzystiert im Darm

→ infektiöse Zysten (vier Kerne → siehe Abbildung) mit Stuhl ausgeschieden

Übertragung → fäko-oral, kontaminiertes Trinkwasser

→ Schmierinfektion zwischen Kindern oder Kind – Windel – Mutter

→ Sexualpraktiken

Schlussfolgerung: Lamblien verursachen eine akute oder chronische Diarrhoe, können jedoch auch – wie bei dem vorgestellten Patienten – wenngleich selten, ein therapierefraktäres chronisches Analekzems unterhalten.

Intestinale Parasiten kommen auch als Auslöser von Juckreiz der Haut sowie Urtikaria in Frage (Fokussuche, siehe Lit. Pönnighaus et al. 2000).

Unser Angebot zur Diagnostik

- Stuhluntersuchung auf Würmer, Wurmeier und Parasitenzysten mittels Lugol-Präparat sowie MIFC
- **Enzymimmunoassay** → Nachweis von ***Giardia lamblia*-Antigen**, außerdem ***Entamoeba histolytica* und Kryptosporidien**

Literatur *Epidemiologisches Bulletin des Robert Koch Institutes, Nr. 11 vom 15.3.2002, S. 96*

Pönnighaus JM, Ziegler H, Suckow M, Kowalick L (2000) Pruritus auf dunkler Haut bei Hakenwurminfektion. Hautarzt 51 (12) 953-955

Dr. Jürgen Herrmann

PD Dr. Pietro Nenoff

PS: Frau Dr. Kathrein Wichmann, Hautärztin in Leipzig, sei herzlich für die klinischen Daten sowie die Zusammenarbeit gedankt.